

Zeitplan Schützenfest 1997

für den Jungschützenzug

Mi. 09.07.97	19.30 Uhr	Versammlung im Vereinsheim des Spielmannszug Lackhausen.
Do. 10.07.97	17.00 Uhr	Schmücken des Festplatzes, der Gemarkung und Quartierbezug.
Fr. 11.07.97	19.00 Uhr	Antreten im Festzelt.
Sa. 12.07.97	9.30 Uhr	Antreten bei den Kameraden Herbert u. Marc Kleinherbers, danach um 10.30 Uhr zum H.Duden.
	19.45 Uhr	Antreten im Festzelt.
So. 13.07.97	14.00 Uhr	Antreten im Festzelt.
Mo. 14.07.97	10.30 Uhr	Frühschoppen beim Kameraden Frank Heiligenpahl-Terstegen, Binnenbruch 12, 46485 Lackhausen.
Di. 15.07.97	10.00 Uhr	Frühschoppen im Vereinsheim des Spielmannszug Lackhausen.
Fr. 18.07.97	19.00 Uhr	"Platzaufräumen": Treffpunkt in der Gärtnerei Norbert Jöhren.



Wie aus dem Ei gepellt und
völlig glatt gebügelt ????



Kosmetikstudio
Heidrun Cyrener
Eichenstr. 8
46485 Wesel
Tel.: 0281/51619



Termine nach telefonischer Vereinbarung

GÄRDINEN · DEKORATIONEN · POLSTEREI
TEPPICHBÖDEN · SONNENSCHUTZ

**RAUM AUSSTATTER
PETER BUROCK**

46535 DINSLAKEN
KOLPINGSTR. 8
TEL. 02064 / 18849

46485 WESEL-LACKHAUSEN
KONRAD-DUDEN-STR. 85B
TEL. 0281 / 60882

GÄRDINEN · DEKORATIONEN · POLSTEREI
TEPPICHBÖDEN · SONNENSCHUTZ

**RAUM AUSSTATTER
PETER BUROCK**

46535 DINSLAKEN
KOLPINGSTR. 8
TEL. 02064 / 18849

46485 WESEL-LACKHAUSEN
KONRAD-DUDEN-STR. 85B
TEL. 0281 / 60882

Werkvertretung
EAB Ernst A. Berning

Garten-, Rasen- und Kommunalmaschinen

Verkauf · Geräteverleih · Ersatzteillager · Fachwerkstatt
Esplanade 8 · 46483 Wesel

Telefon (02 81) 2 38 16 · Telex btx 0281238161 · BTX * 934575 · Telefax (02 81) 2 48 68

**Einfacher als
Autofahren**



ZUVERLÄSSIGKEIT
MIT EINER STÄRKE

Hallo liebe Leser des Jungschützenechos!

Es ist nun schon die vierte Ausgabe unserer Zeitung die zu einem Schützenfest erscheint. Das heißt, das Jungschützenecho ist zu einem festen Bestandteil im Jungschützenzug geworden und erscheint auch hoffentlich zu den nächsten Schützenfesten. Sie, liebe Leser, werden auf den nächsten Seiten einen Einblick erhalten, was sich seit dem Schützenfest 1996 im Jungschützenzug alles ereignet hat.

An dieser Stelle sei allen Werbepartnern und Gönnern des Jungschützenzuges rechtherzlich zu danken, denn ohne deren großzügigen Unterstützung wäre diese Zeitung und einige andere Aktivitäten im Jahr nicht möglich.

Über folgendes werden wir berichten:

- Vorstandsbericht
- Jungschützenfest 1996
- Bat.-Jungschützenkönig 1996
- Vogelpreisträger
- Jungschützen tour 1996
- Weihnachtskugeln 1996
- Jungschützenpokalschießen 1997
- Gastbesuche 1997
- Jungschützenfußballturnier 1997
- Newsecke
- Zeitplan Schützenfest 1997

Wir wünschen nun allen Lesern und Gästen ein vergnügliches Schützenfest 1997.



Unser Markenzeichen ist : QUALITÄT.

- ◆ Zierfischraritäten
- ◆ Süßwasserfische
- ◆ Seewasserfische, Niedere Tiere
- ◆ Teichfische, Teichpflanzen
- ◆ Aquarien
- ◆ Aquarienplanung, Gestaltung und Einrichtung
- ◆ Pumpen, Filter, Zubehör
- ◆ Reparaturen schnell, gut, aber preiswert

Der Treffpunkt für den anspruchsvollen Aquarianer



Der Partner für Ihr Hobby

46485 Wesel

Konrad-Duden-Str. 3

Tel.: 0281/66889



Vereinslokal des Reiterzuges Lackhausen

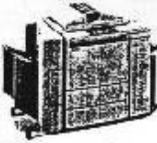
Copyright

Kopiersysteme GmbH · Wesel

Qualitätsprodukte für's Büro
Digitale Farbkopiersysteme, Telefaxgeräte,
Laserdrucker, NP Kopierer

- schneller, kompetenter Service
- Individuelle Beratung

Sprechen Sie mit uns. Wir sind für Sie da!



Canon
AM WEISER VON WIRTS

46483 Wesel
Reeser Landstraße 24
(gegenüber dem Kreishaus)

Telefon 0281 - 963056

Vorstandsbericht

Ich als Zugführer des Jungschützenzuges Lackhausen schreibe diesen Bericht mit einem lachenden und einem weinenden Auge, doch dazu später mehr.
Wir konnten auf dem Schützenfest 1996 unser fünfzigstes aktives Mitglied verzeichnen. Das Schützenfest 1996 stand anscheinend ganz im Zeichen des Jungschützenzuges:

1. Bestand der Jungschützenzug **fünfzehn** Jahre.
2. Haben wir beim Vogelpreisschießen von fünf Vogelpreisen **drei** geschossen.
3. Waren von sieben Königsanwärtern vier aus dem Jungschützenzug.
4. Der **Bat-König** kommt zu ersten Mal aus den Reihen des Jungschützenzuges.

Es war das bisher **erfolgreichste** Schützenfest in meiner Amtszeit. Die vielen Aktivitäten und Veranstaltungen die auf dem Jahresplan standen, wurden, wie in den letzten Jahren immer, von den Kameraden mit großer Beteiligung und Begeisterung angenommen.

Auf der Jahreshauptversammlung im Februar 1997 wurde vom Kassierer von einem positiven Kassenbestand berichtet. Trotz der vielen Ausgaben (z.B. Jungschützenfest) wurde mit dem Geld sehr gut gehaushaltet. Das konnten die Kassenprüfer bestätigen und somit wurde der Vorstand von der Versammlung für die geleistete Arbeit einstimmig entlastet.

Aktuell haben wir **fünfundvierzig aktive „Rotrückel“**. Wir können zu diesem Schützenfest ein neues Mitglied in unseren Reihen begrüßen. Allerdings haben wir sechs Abmeldungen zu verzeichnen, davon leider nur einen Kameraden, der den Weg aus Altersgründen zur 2. Kompanie gefunden hat. Vier Kameraden sind umgezogen und einem Kameraden waren die Aktivitäten übers Jahr gesehen zu streifig.

It's time to say goodbye!

Man sagt, wenn es am schönsten ist, sollte man aufhören. Ich bin bis Januar 1998 gewählt, doch da ich mir für die Zukunft einige berufliche- und private Dinge vorgenommen habe, ist das genau der richtige Zeitpunkt für meine Entscheidung. Durch meine Thronbeteiligung beim Schützenfest 1996 mußte mein stellv. Lars Emde den Zug als 1. Mann führen. Somit ist das ein nahtloser Übergang und ich glaube, er wird auch der Zugführer der Zukunft sein.

Bei meinem Amtsantritt 1992 habe ich mir einige Ziele gesetzt. Mit der Unterstützung meiner Vorstands- und Jungschützenkameraden konnte ich auch **alle meine geplanten** Aktivitäten in die Tat umsetzen. Ich möchte diese Aktivitäten nicht aufzählen, denn es sollen andere darüber entscheiden, ob es richtig war, alles so zu machen, wie wir es gemacht haben.

Ich kann in diesem und nächsten Jahr das ganze Geschehen einmal aus der zweiten Reihe miterleben und laufe, wie damals bei meinem Eintritt, hinten bei den „Experten“.

Zum Schluß möchte ich mich bei meinen Kameraden noch einmal ausdrücklich für das Vertrauen und die geleistete Arbeit in der Vergangenheit bedanken.

Servus

Mano Teschke



Bauelemente B. Lahmann
Montage von:
Fenster Haustüren
Rollläden Markisen
Tel.: 0281/963554 Fax: 0281/963555
Mobil: 0172/2676276
Hummelweg 6 46485 Wesel

AUSFLUGSLOKAL + BIERGARTEN



Bitburger Pils

AM SCHWAN

Am Schwan 1
46485 Wesel
Telefon 02 81/ 57 85



Räumlichkeiten für Festlichkeiten bis 50 Personen

Jungschützenfest 1996

Am 21.06.1981 ist der Jungschützenzug Lackhausen nach heftigen Widerstand von einigen Bat.-Kameraden ins Leben gerufen worden. Inzwischen, nach fünfzehn Jahren Bestehen, ist der Jungschützenzug ein Aushängeschild geworden und aus dem Schützenverein nicht mehr wegzudenken.

Wir haben am 21.06.96 natürlich eine kleine Feier organisiert. Diese fand im Vereinsheim des Spielmannszuges im Kreise unserer aktiven Mitglieder und deren Partnerinnen statt. Das ganz große Fest stand uns noch bevor.

Fünfzehn Jahre ist eigentlich keine Zahl, die man groß feiern würde, doch in einem kurzen Jungschützenleben müssen die Jubiläen in kürzeren Abständen gefeiert werden. Deshalb hatten wir uns entschlossen, nach dem Bat.-Schützenfest ein eigenes Schützenfest zu feiern.

Der gewählte Termin war der **23.08.96-24.08.96**, Ort: Schützenfestplatz in Lackhausen.

Auf der Festwiese wurde in Eigenregie ein zehn mal zwanzig großer Holzboden verlegt und darauf ein von den Fusternberger Schützen geliehenes Zelt aufgebaut. Für Freitags, den 23.08.96 hatten wir die uns befreundeten Jungschützenzüge zu einer Disco eingeladen. DJ Werner machte Stimmung und nicht der Gerstensaft war an diesem Abend das beliebteste Getränk, sondern der Sekt, den wir für eigentlich alle Festtage kalkuliert hatten.

Am Samstag, den 24.08.96 begann der Tag um 11.30 Uhr mit dem Antreten an der Gaststätte Manfred Hüser. Für die musikalische Unterstützung sorgte die Blasmusik und der Spielmannszug Lackhausen. Dafür an dieser Stelle schon einmal rechtherzlichen Dank, denn bei den vielen Terminen die ihr habt, war das ein Zusatztermin in diesem Jahr. Das zeigt aber, welche Verbundenheit zwischen den Musikern und den Jungschützen besteht.

Von Hüser aus marschierten wir durch Lackhausen zum Lindenhof. Dort konnten wir uns alle bei unseren Kameraden Heinz und Jens Boland mit der traditionellen Erbsensuppe vor dem Vogelschießen stärken. Von nun an gab es für alle Spielleute und Jungschützen bis zum Königsschuß Freibier. Gegen 14.00 Uhr brachen wir auf zum Festplatz. Ab 14.30 Uhr begann das Vogelpreisschießen. Wir beschlossen, das die Spielleute beim Preisschießen mitmachen durften. So trugen sich **68 Kameradinnen und Kameraden** in die Schießliste ein.

Der Bat.-Vogelbauer Reiner Krause hatte uns den gleichen Vogel gebaut wie fünf Wochen zuvor beim Bat.-Schützenfest. Das Schießen führte der Schießoffizier Wilhelm Hüfing durch. Erstmals wurde mit einem Gewehr mit Zielfernrohr geschossen. Das beschleunigte das Schießen ungemein. Um 14.57 Uhr mußte der Vogel seinen Kopf opfern. Erster Preisträger war der Jungschütze **Martin Hemming**. Den Reichsapfel sicherte sich erstmalig eine Frau im Schützenverein Lackhausen. Es war um 15.10 Uhr die Spielfrau **Manuela Bauer**. Nach weiteren zwanzig Minuten war auch das Zepter vom Blasmusiker **Erwin Schneiderhahn** erledigt. Nach einer musikalischen Einlage der Blasmusik ging es an die beiden Flügel.



GESELLSCHAFTEN
BIS 120 PERSONEN

Gaststätte
Manfred Hüser

Lackhausen bei Wesel
Konrad-Duden-Straße



SPIELMANNSZUG DES SCHÜTZENVEREINS LACKHAUSEN EV

Wir möchten Jugendliche, die Spaß an der Musik haben, für uns gewinnen.
Übungsstunden:

Blasmusik: Montags von 19.30 - 21.00 Uhr bei H. Kleinhorbers
Spielmannszug und Fanfaren: Mittwochs von 19.00 - 20.30 Uhr am Vereinsheim Konrad-Duden-Str.

Auskunft bei:
Friedhelm Ringelings, Holzweg 110, 46485 Wesel, Tel. 0281/63744



SCHNEIDERS

Wenn's gekracht hat...



... nur zum Fachbetrieb

Ihr Spezialist bei Unfallschäden

46499 Hamminkeln · Daßhorst 7

NEU! Finanzierung
ab 1,9% p.a.

Garantie für
Erhaltung und
Leistung

Um 16.05 Uhr war der rechte Flügel von der Spielfrau **Karin Jäkels** abgeschossen worden. Da soll nocheinmal einer sagen die Mädels können nicht schießen. Der letzte Preis ging dann wieder in den Jungschützenzug. Gegen 16.30 Uhr errang der Kamerad **Christian Kult** den linken Flügel. Man muß anmerken das Martin Hemming und Christian Kult schon beim Bat.-Vogelpreisschießen das Glück hatten einen Preis zu erlegen, oder war es können? Alle Preisträger wurde von den Kameraden mit Musik und auf der Senfte ins Zelt zur Theke getragen.

Ab 16.45 Uhr begann das Königsschießen. Vierundzwanzig Königsanwärter aus dem Jungschützenzug versuchten ihr Glück. Nach zweiundvierzig gezielten Schüssen war es unser Kamerad **Marcel Kamps** der den letzten Schuß auf den Rumpf abgegeben hatte. Somit ist Marcel für die nächsten fünf Jahre Jungschützenkönig und löst unser ehemaliges Mitglied Friedhelm Wald (1991) als König ab.

Unter dem Jubel seiner Kameraden wurde Marcel, er konnte es noch garnicht glauben, ins Zelt getragen. Marcel, achtzehn Jahre alt, ist im ersten Jahr dabei und hat schon das höchste Amt im Jungschützenzug inne. Bravo.

Für 19.30 Uhr war die Inthronisation und der Empfang der Ehrengäste angesetzt. Schirmherr des Abends war unser **Bürgermeister Bernhard Gründken**, der ein dreißiger Bierfaß reinrollte, welches er uns spendierte. Nach einer kurzen aber den Punkt treffenden Ansprache von **B.G.**, begann die Inthronisation des Königs und die Auszeichnung der Vogelpreisträger. Alle erfolgreichen Schützen bekamen einen Orden vom amtierenden Majestätenpaar **Anja Freikamp und Jürgen Rohde** überreicht.

Durch den Abend moderierte Zugführer Mario Teschke. Er konnte 70 geladenen Gäste im Festzelt begrüßen. Nach einem Rückblick aus der Geschichte des Jungschützenzuges, wurden die Gönner und Sponsoren geehrt. Da fast alle unsere Gönner im Schützenverein sind, haben wir Sie gebeten in Uniform zu erscheinen. Desweiteren haben wir Abordnungen vom Bat.-Vorstand, den Kompanien, dem Reiterzug, dem Jungschützenzug Obrighoven und unsere ehemaligen Jungschützenkameraden eingeladen. Insgesamt ca. 140 Personen waren dabei. Zum Jubiläum haben wir uns einen neuen Orden angeschafft und alle Gönner bekamen in Erinnerung an den Jungschützenzug einen Orden verliehen. Für die Ehefrauen/Partnerinnen gab es Blumenvariationen.

Auch unser dreiundachtzigjähriges Ehrenmitglied **Ewald Neuköther** ließ sich diese Feier nicht entgehen. Zu einem weiteren Höhepunkt des Abends war die Ernennung unseres dritten Ehrenmitgliedes im Jungschützenzug. Die Wahl konnte nur auf einen treffen. Es ist der Bat.-Spieß **Norbert Jöhren**. Er hat in der Vergangenheit immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen gehabt und seit 1992 bewirteten uns **Helga und Norbert Jöhren** auch nach dem Platzaufräumen in der Gärtnerei. So lassen wir jedes Jahr das Schützenfest ausklingen. Nach dem offiziellen Teil konnte das Tanzbein geschwungen werden. Zu den Klängen der Liveband DaCapo wurde bis in den frühen Sonntagmorgen gefeiert.

Ein ganz dickes Dankeschön geht natürlich an den Eselsordenclub (1 Kompanie) und deren Partnerinnen, die uns an allen Tagen wirklich **super** bewirtet haben. Auch allen Anwohnern am Festplatz ist für Ihr Verständnis zu danken.

Allen Gästen und Jungschützen wird diese Fest in guter Erinnerung bleiben und viele Leute in Lackhausen sprechen noch heute positiv über das gelungene Fest.



Wir wünschen ein schönes Schützenfest 97

M.Lahmann & Partner Immobilien
Hummelweg 6
46485 Wesel
Tel. 0281/60982



Immobilien Vermietungen Finanzierungen Versicherungen



GETRÄNKE KRAMER



Brüner Landstraße 485 46485 Wesel · Ruf 02856.1677 · Fax 02856.3119



**HOTEL
HAUS
DUDEN**

Konrad-Duden-Straße 99
46485 Wesel
Telefon 0281 / 9621-0

Jazz im Duden

Swingtime
mit der Young People Big Band
und

Uli Hanke & Valerie Scott
am Samstag, 30. August 1997
ab 19.00 Uhr

auf der Terrasse mit Festzelt
Eintritt pro Person DM 10,00

Jungschützentour 1996 oder:

Eine Schiffstour, die ist lustig...

Aufmerksame Leser unseres Jungschützen-Echos werden bei der Überschrift zur Fahrt 1996 stutzen und sofort an den Bericht über unsere Reise nach Londen denken, nach der wir uns geschworen hatten, so schnell nicht mehr aufs Wasser zu gehen. Doch erstens kommt es anders, und zweitens als man denkt. Wir hatten uns nämlich als Ziel 1996 das wunderschöne und sagenumwobene Städtchen Bingen am Rhein ausgesucht.

Mit dem Bus starteten wir Freitags morgens Richtung Bingen. Nach lustiger und feucht-fröhlicher Fahrt kamen wir um 14.00 Uhr an und machten uns unter der Führung eines kundigen Studenten aus Mainz sofort auf den Ort zu erforschen. Wir sahen viele Sehenswürdigkeiten wie die alte Stadtmauer, den Mäuseturm oder die malerische Altstadt. Doch irgendetwas fehlte in Bingen: Wo waren die gemütlichen Weinklässe oder Eckkneipen wie in Cochem oder Bad Hönningen, und die netten Leute, die man dort trifft?

Erschreckt mußten wir feststellen, daß Bingen unsere Erwartungen nicht erfüllen konnte. Güter Rat war gefragt, damit das Wochenende nicht schon im Vorfeld ein Reinfall wird. Und so gingen wir zum Rhein und hielten am Fähranleger nach möglichen Zielen Ausschau. Schnell einigten wir uns darauf einfach mal zu gucken, was in Rüdesheim los ist. Wir wußten an diesem Freitag Nachmittag noch nicht, daß dieser Fähranleger unsere Anlaufstelle jeglicher Aktivität werden sollte.

Für 2,- DM lösten wir einen Fahrschein, setzten nach Rüdesheim über und machten uns auf die Suche nach dem, was Bingen uns nicht bieten konnte. Schon die Rheinpromenade ließ die Herzen der jungen Schützen höher schlagen: Sonnenschein, volle Straßencafés und gute Laune überall. Natürlich mußten wir weiter, hatten wir doch so viel von der Drosselgasse gehört.

Den Eingang zu dieser wirklich engen Gasse kann man gar nicht verfehlen: Solange am Rhein entlanglaufen bis man hundert Japaner mit Fotoapparaten trifft. Wir schlängelten uns mit Gesang an den verwunderten Touristen vorbei und probierten einige Kneipen aus. Besonders das "Kuckucksnest" hatte es uns angetan. Hier sollte unser Stützpunkt fürs Wochenende werden.

Nachdem unser erster Durst gelöscht war, mußten wir uns beeilen, die Fähre zurück nach Bingen zu erreichen, damit wir das Abendessen im Hotel einnehmen konnten. Die Überfahrt lehnte sich, denn man konnte zwar in Bingen nichts unternehmen, das Hotel war jedoch Spitze, besonders die Verpflegung. Neben dem Essen auf der Peter Pan (auf der Fahrt nach Schweden) war dies die beste Unterkunft in der Jungschützengeschichte.

Nach dem Abendessen setzten wir wieder nach Rüdesheim über und genossen das dortige Angebot. Leider hatte diese Pendelei zwischen den beiden Rheinstädten einen Nachteil: Zwischen 0.00 Uhr und 6.00 Uhr fuhr keine Fähre. So hatte man zwei Möglichkeiten: Um 0.00 Uhr nach Bingen zurück und ins Bett oder bis um 6.00 Uhr durchfeiern und dann erst zurück. Da die Diskotheken in Rüdesheim um 4.30 Uhr zumachen, hieß das 1 1/2 Stunden warten am Fähranleger, was im Herbst nicht immer angenehm ist...

Alles in allem wurde auch die Jungschützentour 1996 ein voller Erfolg. Eine Besichtigung des Niederwalddenkmals, von dem aus man einen wunderbaren Blick über den Rhein hat, eine Nachtfahrt mit einem Ausflugsdampfer sowie eine Weinprobe am Sonntag Morgen rundeten das Programm ab.

Am Sonntag Nachmittag ging es mit dem Zug nach Wesel. Leider hatten drei Teilnehmer nicht rechtzeitig die Fähre von Rüdesheim nach Bingen erreicht, so daß sie einen späteren Zug nehmen mußten. Eine Schiffstour ist halt lustig...

24
Std. Dienst



Überreicht durch:
Peter Borgmann
Auto Telefon 01 72/2 6022 58

PETER ASA
BORG MANN
Heizung, Sanitär, Elektrik
Am Spahlmannsfield 3 - 16
46183 Wesel
Telefon 02 81 18 96 66-7
Telefax 02 81 15 00 05

**SANITÄR- UND
HEIZUNGSFACHHANDEL**

MIT MEISTEBLICHER FACHBERATUNG

ÖFFNUNGSZEITEN: MO-FR 9.00-19.00 UHR
SA 9.00-12.00 UHR
TELEFON 02 81 18 96 66



Buschmann
Fahrradfachgeschäft
Batavus und Gazellevertretung



1919 - 1994



GAZELLE

BATAVUS

Reparatur
in eigener
Werkstatt

Wesel-Lackhausen • Konrad-Duden-Straße 59
Telefon 02 81/6 12 02

Schuhe kaufen Sie preiswert und modisch
auf den Wochenmärkten
in Flüren, Feldmark und Friedrichsfeld.

SCHUHHANDEL HERBERS

Wesel-Lackhausen



Wir gratulieren dem Schützenverein Lackhausen

Weihnachtskegeln 1996

Nach altem überliefertem Brauchtum wird am letzten Sonntag vor Heiligabend im Jungschützenzug gekegelt. Dies geschieht nun schon fünf Jahre. In diesem Jahr mußten wir aus terminlichen Gründen schon am dritten Advent kegeln. Ort der Veranstaltung ist der Auerbachkeller auf dem Fustenberg, da man dort auf vier Kegelbahnen zusammen kegeln kann.

Pünktlich um 10.00 Uhr waren 41 Jungschützenkameraden angetreten und die ersten Versuche wurden gestartet. Einigen Kameraden schien der Samstagabend noch in den Knochen zu stecken, doch nach den ersten Bieren, Schnäpsen und anderen Köstlichkeiten, wurde der tote Punkt überwunden.

Ehrengäste waren in diesem Jahr die Kameraden **Peter Jäkels**, **Friedhelm Ringelings**, **Günter Ulland** und **Thomas Kleinherbers** vom Spielmannszug Lackhausen. Es war einmal an der Zeit sich zu revangieren, denn in der Vergangenheit sind wir bei den Versammlungen in der Hütte von den Spielern immer gut bewirtet worden. Wir haben ein sehr freundschaftliches Verhältnis untereinander. Alle Jungschützen sind passive Mitglieder im Spielmannszug und einige frühere aktive Spieler sind inzwischen aktive „Rotröcke“ geworden.

Nachdem mehrere Spiele gemacht worden sind, wurde zum Abschluß ein Preiskegeln gemacht, bei dem jeder einen Preis gewinnen konnte. Um 13.00 Uhr wurde das Kegeln beendet und alle Kameraden aßen gemeinsam zu Mittag.

Unsere Ehrengäste konnten dem Tag nur positives abgewinnen, denn nur so ist es zu erklären, das Sie bis zum Schluß dabei gewesen sind. Mit Schluß meinen wir, das, nachdem man über den Weihnachtsmarkt den Weg zum Kornmarkt in unsere Vereinsgaststätte Erdnuß gefunden hat, der Tag gemütlich ausklingt. Für Stimmung in der Erdnuß sorgte der Kamerad **Friedhelm Ringelings**, denn man besorgte ihm seine „Quetschkomode“ (unter Musikern Akkordion genannt). So spielte er manches Volkslied und der Jungschützenhit Geb... haben wir, die liebe lange Nacht, auf einem Spaternacktem W... usw. (Insider wissen wie es weiter geht) durfte auch nicht fehlen.

Der Abschluß des Tages war aber für 14 Kameraden die Eishalle Wesel. Dort feuerte man lautstark den EHC Wesel (unser Kamerad **Oliver Vollbrecht** ist Torjäger beim EHC) im Spitzenspiel gegen den EC Siegerland an. Wesel gewann gegen den Tabellenführer und **Olli** machte auch seine „Buden“. Einziger Spielmann war **Friedhelm**, nun aber ohne Quetschkomode.

In diesem Sinne freuen wir uns schon auf das Weihnachtskegeln 1997, welches wieder nach alter Sitte am letzten Sonntag vor Heiligabend stattfinden wird.

FLORISTIK · KRÄNZE
NORBERT JÖHREN

46485 WESEL – LACKHAUSEN Friedhofsgärtnerei
 Konrad-Duden-Str. 83 – Gärtnerei 90 Caspar-Baur-Friedhof
 ☎ 02 81/6 20 02 · Fax 02 81/2 82 77 ☎ 02 81/2 86 00

Blumen Jöhren – Konrad Duden Str. 83 – 46485 Wesel Lackhausen



Konrad Duden Str. 34
 Wesel/Lackhausen
 Tel.: 0281/64953

Stinke
DORANDO Schere
 Bonen- u. Karamellen

Öffnungszeiten:
 Di. - Fr.: 9.00 - 19.30 Uhr
 Samstag: 9.00 - 15.00 Uhr

Wir wünschen allen Schützen ein schönes Schützenfest



Köppeltorstraße
 46483 Wesel

Vereinslokal der Jungschützen Lackhausen



Köppeltorstraße
 46483 Wesel

Jungschützenpokalschießen 1997

Das Jungschützenpokalschießen wurde am 04.05.97 auf dem Schießstand bei Hüfing durchgeführt. Durch die Qualifikation beim Batalions-schießen waren 29 Kameraden berechtigt am Wettkampf teilzunehmen.

Das Schießen wurde wie in den vergangenen Jahren von dem Kameraden **Willi Hüfing** und unserem Ehrenmitglied **Ewald Moldenhauer** durchgeführt. Beiden sei an dieser Stelle recht herzlichen Dank gesagt.

Der letztjährige Sieger Frank Moschüring konnte seinen Pokal nicht verteidigen. Neuer Gewinner ist der Kamerad **Markus Wegmann**. Er setzte sich im Stechen gegen seine beiden Kontrahenten Michael Möllenbeck und Thomas Kramer durch. **Markus** erzielte mit seinem letzten Schuß eine **zehn**. Für die anderen Stechteilnehmer war die Nervenanspannung wohl zu groß.

Damit: **1. M. Wegmann, 2. M. Möllenbeck und 3. T. Kramer.**

Nach dem spannenden Wettkampf haben wir bei Speisen und Getränken noch ein paar schöne Stunden verbracht. Wir freuen uns schon auf das Pokalschießen im nächsten Jahr und sind gespannt, ob Markus den Pokal verteidigen kann.

Gastbesuche 1997

In diesem Jahr waren wir zu zwei Jubiläen eingeladen. Am 15.06.97 beim 75-jährigen Bestehen vom Bat. vorm Brüner Tor und am 21.06.97 beim Jungschützenzug Bislich.

Beide Veranstaltungen werden wir wohl schnell wieder vergessen haben.

Da wir den König stellen, versteht es sich von selbst, dass wir natürlich mit einer starken Abornung vertreten waren. Beim Brüner Tor waren wir mit 22 Kameraden und in Bislich mit 16 Kameraden vertreten.

Beide Vereine hatten sich wohl zum Ziel gesetzt mit Ihren Gästen einen anstrengenden Umzug durch die Gemarkung zu absolvieren. Kompliment, das ist auch beiden Vereinen gelungen. Nur fehlten die Zuschauer!

Jungschützenfußballturnier 1997

Ausrichter war in diesem Jahr der Jungschützenzug Obrighoven. Es fand am Samstag, den 05.07.97 auf dem Schützenplatz am Schießkeller statt. Es war ein gut organisiertes Turnier. Bierwagen, Grillstand und die Fete danach war von unseren Freunden aus Obrighoven bestens vorbereitet worden. Mit dem Wetter haben wir einigermaßen Glück gehabt. Zehn Mannschaften haben teilgenommen. Gespielt wurde in zwei Gruppen mit je fünf Mannschaften. In der Gruppe spielte jeder gegen jeden.

Im ersten Gruppenspiel war die Feldmark unser Gegner. Mit 7:0 schickten wir Sie nach Hause und erzielte den höchsten Sieg im ganzen Turnier. Unsere Torschützen: Andreas Snijders dreimal, Lars Emde zweimal, Frank Baschke und Markus Lahmann je einmal.

Gegner Nummer zwei waren die Jungschützen von den Bürgerschützen Wesel. Durch Tore von Andreas Snijders und Mario Teschke gewannen wir mit 2:1. Jetzt brauchten wir im dritten Gruppenspiel gegen Flüren nur zu gewinnen und wir waren im Halbfinale gewesen. Doch wir haben mit 0:2 das Spiel verloren. Nun mußten wir im letzten Gruppenspiel unbedingt gegen den Spielmannszug Fusternberg gewinnen. Doch durch drei verletzte Spieler und individuelle Fehler unserer Spieler ging auch dieses Spiel mit 0:2 verloren.

Die Halbfinalspiele lauteten Obrighoven gegen Flüren und Bislich gegen Spielm.Fusternberg. Im Endspiel standen sich Bislich und überraschend Flüren gegenüber. Bislich konnte nach Neunmeterschießen als die glücklichere Mannschaft den Pokal vom Vorjahr verteidigen.

Wir durften um Platz fünf gegen den Jungschützenzug Fusternberg zum Neunmeterschießen antreten. Drei Schützen pro Mannschaft. Bei Unentschieden jeweils ein weiterer Schütze bis zum k.o. Fusternberg begann mit einem Fehlschuß. Unser Torjäger Andreas Snijders verschoß. Keeper Andere Tebbe hielt einen schwachgeschossenen zweiten Versuch der Fusternberger und setzte anschließend seinen Neunmeter am Tor vorbei. Der dritte Fusternberger Schütze traf endlich einmal ins Tor und somit mußte unser dritter Schütze Lars Emde treffen. Lars schoß ins Tor und das Schießen ging abwechselnd weiter. Fusternberg verschoß und der vierte Schütze von uns Mario Teschke verwandelte sicher. Damit wurden wir fünfter und können uns über dreißig Liter Bier freuen. Der sechste bekam immerhin noch zwanzig Liter.

Auf zum nächsten Jungschützenfußballturnier 1998 beim Clever Tor



König Marcel Kamps (Bildmitte) und zwei der Preisträger: Martin Lemming (links) und Christian Kuit (rechts). NRZ-Foto: Tholl



„SM Ernst“

Newsecke

Der Trend aus den letzten Jahren, das einige Jungschützen vom Heiratsmarkt verschwinden, hält auch in diesem Jahr an. Im März heirateten Angelika und Jörg Mertsching.

Für September haben sich Nicole Schönell und Armin Herbers vorgenommen in den Hafen der Ehe einzulaufen.

Im Jungschützenecho 1996 berichteten wir über einen Virus (vermehrte Eheschließungen). Das Ergebnis aus einigen Verbindungen ist, das vier Paare aus dem Jungschützenzug für Nachwuchs gesorgt haben. Der kommt uns in Zukunft zumindest in drei Fällen vielleicht aktiv zu gute. Doch der Reihe nach.

1996 bekamen Iris und Werner Sons eine Tochter vom Storch gebracht, welche Christina getauft wurde.

1997 ging es bei Angela und Rainer Hanzen mit Hendrik weiter.

Im März erblickte der „Prinz“ das Licht der Welt. Gemeint ist, Jannik von Christa und Jürgen Rohde. Unsere amtierende Majestät ließ es sich nicht nehmen, seinen vier Tage alten Sohn bei seinem Umtrunk zur Geburt am 27.03.97 im Jungschützenzug anzumelden. Damit ist Jannik das bisher jüngste Jungschützenmitglied unserer Geschichte. Man munkelt in Lackhausen schon, das Jannik mit einem weinroten Strampler schläft und beim spazieren eine rote Jacke trägt.

Last but not least konnten sich im Juni Ramona und Frank Beenen über die Geburt Ihres Sohnes Fabian freuen.

Wir wünschen den glücklichen Eltern viel Spaß mit Ihren Kindern und hoffen, die Kinder irgendwann einmal im Schützenverein aktiv begrüßen zu können.

„... wußten Sie schon, das unser neuer **Bat-Major Ernst A. Berning** bei der letzten Vorstandsversammlung das Haus Duden ohne Schuhe verlassen hat?“

Der Jungschützenzug ist von dem amtierenden **König Frank Keller** (Jungschütze) aus Blumenkamp für Samstag, den 26.07.97, 19.00 Uhr in Uniform zu einem Thronbesuch eingeladen worden. Also bitte zahlreich erscheinen.

Impressum: Redaktion: Armin Herbers, Mario Teschke und alle die in dieser Ausgabe vorkommen

Zeichnung: Manfred Wieland

Druck: Copyright Wesel